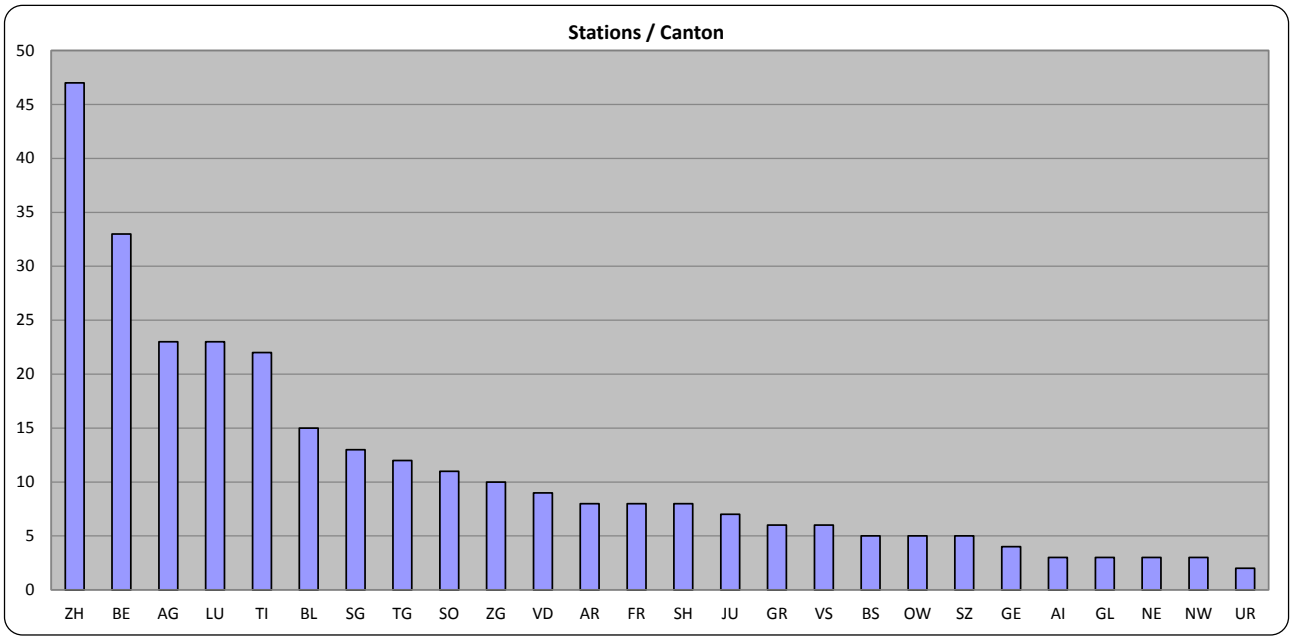
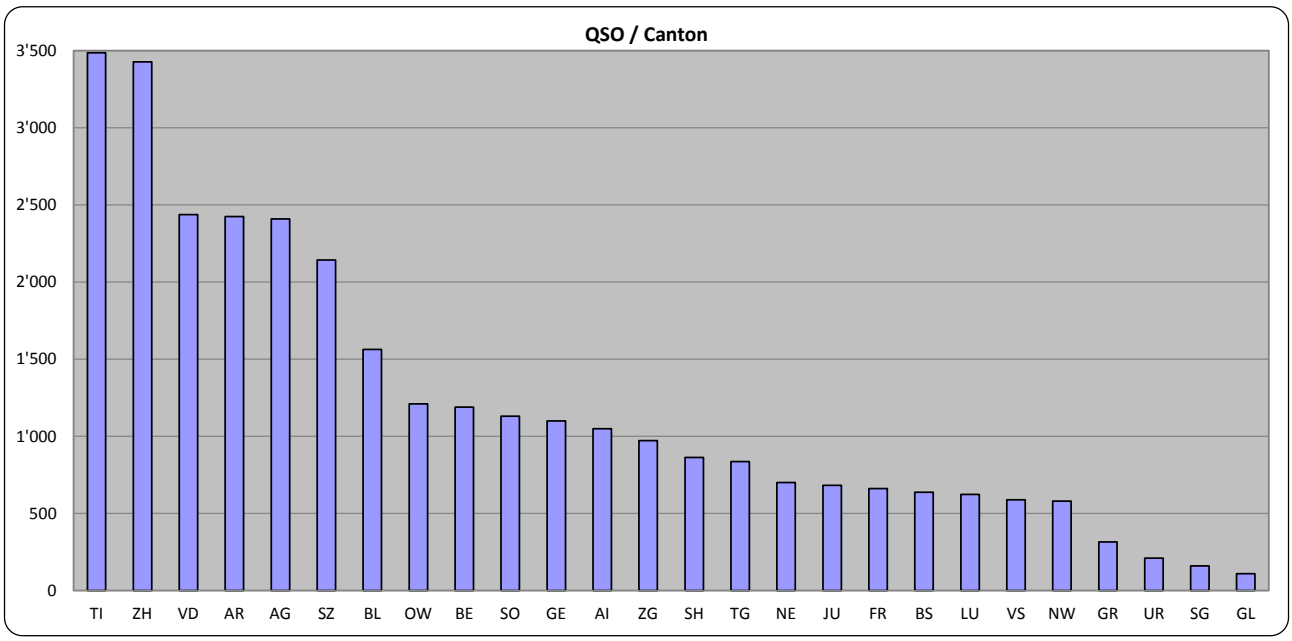
Helvetia Contest 2016

Dieses Jahr fand der Helvetia Contest vom 23. - 24. April 2016 statt. Beim Auswerter sind 418 (2015: 476) CW/SSB Logs und fünf (2015: 5) Digital Logs eingegangen. In Papierform wurden zwei Logs per Briefpost zugestellt: 1x DL und 1x HB9. In den elektronisch erfassten Formaten wurden 40'335 (2015: 54'164) QSO und 4'116 (2015: 5'887) verschiedene Rufzeichen gefunden. Zusätzlich wurden über alle Logs 294 (2015: 332) verschiedene HB-Calls gesichtet. Bei der elektronischen Auswertung konnten 60.3% aller QSO direkt verglichen werden und die restlichen QSO wurde mit analytischen Methoden überprüft.

Folgende Grafik zeigt wie viele Stationen pro Kanton QRV waren.



Ein Teilziel während dem Contest ist möglichst viele Kantone zu erreichen und dieses Jahr waren alle 26 Kantone in der Luft. Auch motivierte etwas Werbung auf www.uska.ch den einen oder anderen OM/YL seine Station einzuschalten.



Alle HB9-Logs wurden nach DXCC/WAE pro Band untersucht und folgende Länder konnten erreicht werden:

10m (11): 5B, DL, EU, F, HB, LY, UA, UR, V5, YL, YU.

15m (49): 4O, 4X, 5B, 5T, 5Z, 9A, 9G, 9J, CT, CU, CX, DL, EA8, EP, ER, ES, EU, F, G, GM, HA, HB, HI, HK, I, IT9, K, LA, LU, LY, LZ, OE, OH, OM, OZ, PY, SM, SP, SV, TK, UA, UN, UR, V5, VE, YB, YL, YO, ZS.

20m (103): 4L, 4O, 4S, 4X, 5B, 7X, 9A, 9G, 9H, 9K, 9M2, 9Y, A6, A7, BY, CM, CN, CP, CT, CU, CY0, DL, DU, E7, EA, EA8, EI, EK, EP, ER, ES, EU, EZ, F, FM, FR, G, GI, GJ, GM, GW, HA, HB, HB0, HC, HI, HK, HP, HS, HZ, I, IS, IT9, JA, JT, JY, K, KL, KP4, LA, LU, LY, LZ, OE, OH, OH0, OK, OM, ON, OX, OZ, P4, PA, PY, S5, SM, SP, SV, SV5, SV9, T7, TA, TA1, TF, TK, UA, UA2, UA9, UN, UR, VE, VK, VU, XE, YL, YN, YO, YU, YV, Z3, Z6, ZD7, ZL.

40m (87): 4L, 4O, 4X, 5B, 8P, 9A, 9Y, CE, CE0Y, CM, CT, CU, DL, E7, EA, EA6, EA8, EI, EP, ER, ES, ET, EU, F, FG, G, GI, GJ, GM, GW, HA, HB, HB0, HC, HI, HK, I, IS, IT9, JA, JT, K, KP4, LA, LY, LZ, OA, OE, OH, OH0, OK, OM, ON, OZ, P4, PA, PJ5, PY, S5, SM, SP, SV, SV5, SV9, TA, TA1, TG, TI, TK, UA, UA2, UA9, UN, UR, V3, VE, VK, VU, XE, YI, YL, YO, YU, YV, Z3, ZL, ZS.

80m (57): 4O, 4X, 5B, 9A, CT, DL, E7, EA, EA8, EI, EP, ER, ES, EU, F, FY, G, GI, GJ, GM, GW, HA, HB, HI, I, IT9, JT, K, LA, LU, LY, LZ, OE, OH, OK, OM, ON, OY, OZ, PA, S5, SM, SP, SV, SV9, TK, TZ, UA, UA2, UN, UR, VE, YL, YO, YU, YV, Z3.

160m (30): 9A, DL, E7, EI, EU, F, G, GW, HA, HB, HB0, I, LY, LZ, OE, OH, OK, OM, ON, OZ, PA, S5, SM, SP, SV, TK, UA, UR, VE, YO.

Nachdem wir im April 2015 von sehr guten Ausbreitungsbedingungen profitieren konnten, hat sich das Blatt gewendet und die Sonnenflecken nehmen ab. 2015 wurden auf 10m 86 DXCC-Länder erreicht und nun sind es im 2016 noch deren 11. Auf 15m ist die Anzahl der gearbeiteten DXCC innert eines Jahres von 100 auf 49 gefallen. Als Kompensation wurden dafür auf den unteren Bändern etwas mehr Länder erreicht.

Die Rangliste wird im Kompaktformat im HB Radio abgedruckt und die detaillierte Version kann auf http://uska.ch/amateurfunkpraxis/contest/resultate-kw/ eingesehen werden und auf den folgenden Seiten beschreiben die Teilnehmer ihre Erlebnisse in Wort und Bild.

Wir hoffen der Helvetia Contest hat allen Spass gemacht und auf ein awdh am 29. und 30. April 2017.

73 de Dominik, HB9CZF

Kommentare / Comments

4O4SM :	QRP rig, only CW, 10m-2W, 15m-3W, 20m/40m-5W, 80m-2W, Square Loop 88m / 3m up, Keyer K16(K1EL), Begali Simplex Basic Iambic paddle, 600m asl, Logger SD
DB8AH :	Tnx for Helvetia Contest News.
DH1DX:	Leider heute nicht die besten Ausbreitungsbedingungen.
DJ1YFK:	K2, 10W, Vertical. Almost no time to take part, and the skip zone on 40m was pretty long, so HB9 stations were barely audible in southern DL.
DJ3GE:	QRP CW 5 Watt from FT817 via tuner Z11 resp. QRP SSB 10 Watt from TS130V via tuner AT130 to off-center-fed dipole FD3, 21m long, 8m high
DK3WW:	Danke für die Aktivitäten…! Rig: KX3 with 5 Watts output. Ant: Hexbeam 10m up and endfeed LW
DK5ZX:	Thanks for nice contest and ufb QSOs! Hpe cuagn sn! Vy 73 es gl!
DL1HBD:	Thanks for the nice contest, I'll try to be next, 73
DL2DWP:	Norcal 40A, G5RV, 5 Watt, Kent single paddle
DL2HRT:	Danke für den wunderbaren Contest. Habe leider nur auf 40m teilgenommen.
DL4FDM:	Viele Grüsse aus dem grossen Kanton von HB9CSA :-)
DM3ZF:	First time worked NW! , but not all Kantons :-(missed GL es SG
EA7AAW:	Pwr 5W, Ant: 3 element yagi
EA8AVK:	Mala propagacion. No me fue posible por motivos familiares dedicar todo el tiempo que hubiese querido al Contest. Felicitaciones para el equipo organizador.
EU6DX:	Used FT990, 80watts + 2x40 m Zepp
F4FNT:	My first Helvetia contest was disappointing: bad propagation so that I couldn't work on the 10, 15 and 20 m bands, and there were much less Swiss contesters calling cq than expected...
F4GFT:	Good fun - wish I had had more time
F4GVO:	Propagation was bad, mainly Sunday where I wasn't able to work HB station on 40m. Some stations I heard 59+ during Saturday were null Sunday ! Anyway it was fun, as always, looking for HB stations ! But this year, I find several operator who didn't respect the rules, working outside the frequencies segment as stated in the rules sheet.
G0DVJ:	K3S, 400w, 160m end fed, 80m full wave loop.
G3PXT:	Nice contest see you next year
GW0BBO:	Poor reception at my QTH - not many stations heard.
GW4EVX:	Very poor conditions.
HB3YKU:	Gegenüber Vorjahr schlechtere Conds. Auf 160 m konnte ich dieses Mal nicht QRV werden.
HB3YLE:	K3, Windom, 100W
HB9/DL1DQW:	Danke an alle Stationen, die mein sicherlich schwaches Signal dennoch aufnehmen konnten. Mit 100W an einer tiefhängenden provisorischen Doppel-Zepp kann man keine Bäume ausreissen. Auf 160m arbeitete die Antenne gar nicht und auf 15m und 10m war (wohl auf Grund der Bedingungen) auch nichts auszurichten. Da blieben nur 3 Bänder, da lief es aber ganz passabel - ich bin damit sehr zufrieden. 73 an alle Teilnehmer + Danke an die Veranstalter/Auswerter. AWDH im nächsten Jahr
HB9ABB:	Toujours aussi sympa, mais ce contest ne dure-t-il pas trop longtemps? A partir de midi dimanche, c'est le désert !
HB9AJ :	Station: K3, Linear TL-922, Pout: 500 W, Antenne: Multiband-Dipol. Vor 30 Jahren waren wir das erste Mal zum Contesten auf dem Niederbauen oberhalb Emmetten im Kanton NW. Dieses Jahr haben wir zum 20-sten mal an einem Wettbewerb an diesem von uns bevorzugten Standort teilgenommen. Als wir am Samstagvormittag angekommen sind war noch alles grün und es regnete. Am Abend kam dann Schneefall dazu und am Morgen hatten wir ca. 25 cm Schnee da liegen. Genauso veränderlich wie das Wetter war auch das SWR an unserer Antenne. Am Feeder Eis, ein durch den Wind gebogener Antennenmast

welcher mit diesem hin und her schwankte und Verbindungen schwerer machte als wir uns das vorgestellt hatten. Dann war da noch das abräumen. Nicht gerade in Halbschuhen aber doch nicht so ganz passend gekleidet. Es war bitter kalt und der Alu-Teleskopmast konnte nicht eingeschoben werden weil er vereist war. Dann war da ja noch die Sache mit den Punkten und Multiplikatoren, aber das ist eine andere Sache bei solchen Wetterverhältnissen.

HB9AMO: Propagation was poor, very difficult to work stations outside Europe on 10m and 15m with my wire antenna. Too much local noise to catch the weak signals. Station: TS-990 + Amplifier, Antenna: Wire antenna with MFJ Tuner.

HB9BS : Dieses Jahr hatten wir es wirklich nicht streng genommen. Aus unserem traditionellen Contest-Light (lange Pausen, abschalten in der Nacht) ist ein Contest Ultralight geworden. Das Wetter war so schlecht, dass wir nicht einmal die 80m/160 Antenne aufgebaut haben. Daher das sehr bescheidene Ergebnis.

HB9BTI: Wiederum durfte ich die Station vom Kollegium Nuolen benützen. Herzlichen an Josef HB9DBV für die Gastfreundschaft und die Verpflegung. Leider waren die Bedingungen nicht mehr so gut wie letztes Jahr. Aber trotzdem der Kontest hat mir sehr viel Spass bereitet. Die 18 Stunden in SSB (ohne Papagei) QRV zu sein ist jedoch sehr anstrengend. Rig: TS 2000 Kenwood / 800 watts / 5 Element Beam / Dipol

HB9CA: Nach dem Rekord vom letzten Jahr sahen wir dem diesjährigen Helvetia Contest nur mässig motiviert entgegen. Nachdem sich aber abzeichnete, dass man uns diesen Rekord nicht kampflos überlassen wollte, kam dann einige Wochen vor dem grossen Ereignis doch noch Bewegung in die Gruppe. Immerhin ein guter Anlass, die eine oder anderen Reparatur noch in Angriff zu nehmen. Schliesslich traf sich die Gruppe in mehr oder weniger gewohnter Zusammensetzung: HB9BGV, HB9CEX, HB9DDO und HB9FMU von der Letzi DX-Gruppe, einmal mehr verstärkt von HB9BTL. Wetter und Ausbreitungsbedingungen versuche ich zu verdrängen und gehe hier nicht weiter darauf ein. Die Aussicht, das schlechteste Ergebnis der letzten 8 Jahre soll hier als Schlussbemerkung reichen.

HB9DBK: RX/TX FT-991 40 Watt. Antenne: Balkongeländer montierte YAESU ASTA

HB9FGO: Leider nicht viele im Log. Kam mir vor als wären weniger HB9er in SSB QRV als letztes Jahr.

HB9FIH: Durch 2.QTH leider schlechter Stao der GPA50. Viel lokales QRM bis S9+. Jedenfalls Spass gehabt und endlich mal ein H26 aus dem Heimatkanton mitgemach, nicht immer von DX.

HB9FT: Too little time this year to participate. Rig: FT950 + Power Amp + 20m high OptiBeam OB9-5 + 22m Home Made Vertical Antenna 160m-80m-40m with foot automatic coupling.

HB9FXW: Je suis toujours en phase d'apprentissage du morse. J'ai eu beaucoup de plaisir, bien que peu de QSOs.

HB9HQX : Rig: K3, Ant: Dipole, Pwr: 80W (160m 50W)

HB9IAB: 100 watts – Dipôles. Conditions Field Day avec du froid et de la neige. QTH : le col du Glaubenberg, Canton d'Obwald. L'opérateur de HB9AW/OW ne veut pas croire mon rapport : il me donne 126/OW, je lui donne 127/OW (hasard des chiffres) "IAB, c'est VD ou quelque chose comme ça !" 73 et merci à tous pour les QSO.

HB9JA : Im Kanton Zug lässt sich die Contest Zeit auch trefflich verbringen. Dies stellten wir zumindest auf dem Gottschalkenberg fest. Wir versuchten uns dieses Jahr mit einer Fiberglas-Vertical und der bewährten R-7000 von Cushcraft. Leider blieben die grossen Verbindungen aus, welche Gründe dies auch immer hatte. Der Spass war 100% da und wir durften Sonntag früh sogar unsere Autos im Schnee suchen gehen! Nun darf der Sommer kommen.

HB9JOE: Die unteren Bänder (40 - 160 m) liefen erfreulich. Bei den oberen fragte ich mich zeitweise, ob die GP-Antenne R7 den Geist aufgegeben hatte. Fast stundenlanges Rufen und keine Antworten. Ich werde mir für 2017 wohl etwas Leistungsfähigeres einfallen müssen. Equipment: IC 7700, 400 W, Dipol 2 x 37 m mit Hühnerleiter und GP R7.

HB9KG: Zum dritten Mal vom Kronberg aus, aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden, konnten wir dank der Gastfreundschaft von Herr Signer, dem „Beizer“, alle unsere Antennen aufstellen. Dem etwas trüben Wetter dankten wir auch, weil dadurch keine Gleitschirmflieger unseren Aufbau behinderten. Denn für den 160m Dipol brauchten wir den Startplatz der Flieger. Zur Sicherheit statteten wir alle Antennenmasten mit einem Blinklicht aus. Sicher ist Sicher! Vormontiert haben wir am Freitag schon unseren Masten mit der Force-12 für 10,15 und 20 Meter. Am Samstag, als der Rest der Gruppe eintraf, konnten wir den Masten ausfahren. Denn dazu braucht es mindestens fünf Personen: Je eine an den Habegger der Abspannungen, sowie zwei am Masten um die Rohre einzufügen. Die Station mit der Software zum Laufen zu bringen, brauchte auch noch ein wenig Zeit. Doch pünktlich zum Contestbeginn war alles parat. Leider gab es durch die Nähe zu HB9HC ab und zu Phantomsignale. So hörten wir HB9HC auf 10 Meter, obwohl sie auf 20 Meter QRV waren. Umgekehrt war es genauso und anscheinend ziemlich heftig. Wir werden Abhilfe schaffen müssen, falls wir wieder so nahe zu einer anderen Station arbeiten werden. Rig: TRX FT-1000MP Mark-V,Endstufe VL-1000, Force-12 C3S Beam 10,15,20 Meter, 40 & 80 Meter Dipol Homemade,160 Meter Dipol Homemade, Kelemen Dipol 40 & 80 Meter.

HB9LL: Die Bedingungen am diesjährigen Contest waren eher mässig. 10m war nur am Anfang offen und 15m war am Sonntag Vormittag selten offen. Auf den low bands hatten wir starke Störungen mit 59+10dB, welche durch eine neue Störquelle in der Nachbarschaft verursacht wurden. So konnten wir keine Stationen aus NA auf 80m arbeiten. Hier hätte eine RX Antenne geholfen. Trotzdem hat es wieder grossen Spass gemacht und sicher sind wir nächstes Jahr wieder dabei.

HB9MM: La propagation n’était pas terrible, beaucoup de QSB. Grâce à l’investissement des OMs présents, nous avons pu monter une Delta-Loop pour le 80m qui a bien fonctionné. Nous avons malheureusement été confrontés à des problèmes informatiques qui nous ont fait perdre des QSOs. A remédier pour le prochain contest. Merci à tous les participants pour les points donnés.

HB9N : Montage des antennes au soleil et démontage sous la neige et la glace. Nous remarquons que l'activité solaire est sur le déclin. Sur 10m il n'y a pas eu une seule station DX et le 15m était peu ouvert aussi. Nous avons installé l'antenne verticale de 26m de haut pour 160 et 80m. L'antenne 40m était un peu faible, juste un simple dipole, cela nous a certainement fait perdre des points. La A3S a bien fait son travail sur 10, 15 et 20m. De plus en plus, nous utilisons la possibilité de la collaboration entre les 2 sections USKA du canton de Neuchâtel pour disposer de suffisamment de personnes pour l'installation et le trafic. Merci à Philippe HB9EPM et son XYL Isabelle qui nous ont préparé les repas pendant le contest. Les bénéfices ont permis de rentrer dans nos frais avec la location du centre forestier de La Grébille près de La Chaux-de-Fonds. Merci à tout ceux qui ont participé et une fois de plus répondu présent. Ensemble nous avons passé un bon moment.

HB9RF : Der H26 Contest hat wieder einmal riesig Spass gemacht. Bei durchzogenen und kaltem Wetter waren wir aus der Funkhütte von HB9CAL auf der Seebodenalp aktiv. Der Stationsaufbau erfolgte vor dem Wetterumbruch, anfänglich ohne Regenfall. Die Station war just auf den Zeitpunkt des Conteststarts einsatzbereit. Diesmal war eine HAM-Net Anbindung via Uto (D=30 km) Teil des Setup. Ausgerüstet mit einem TS-590, einer SPE PA und den beiden Antenennsystemen, StepIR 40/20/15/10 m und einem drei Band Dipol 160/80/40 m waren wir planmässig einsatzbereit. Die sechs OPs (HB9PJT, HB9JCI, HB9RMW, HB9THJ, HB9EHP und Gast OP HB9EFK) meldeten sich vorgängig für die geplanten zweistündigen Einsätze an. Den Schichtbetrieb bestritten wir nach der gemeinsam vorbereiteten Strategie. Wenn immer möglich und sinnvoll arbeiteten wir auf den vorbestimmten Bändern. Ob und wie sich diese Vorgehensweise auf unsere Punktzahl ausgewirkt hat, wissen wir (noch) nicht. Besonders in den ersten 12 Stunden Funkbetrieb fanden wir gute Bedingungen vor. Abschnittsweise in der Nacht sogar sehr gute. Das DX Wetter ermöglichte zahlreiche DX Verbindungen

und beflügelten die OPs zu einem den Contest unüblichen Rapportaustausch über den Atlantik oder gar Pazifik. Wieviel Einfluss der Sonnensturm in den frühen Morgenstunden auf unsere sinkende QSO Rate hatte, ist nicht klar. Doch der Funkbetrieb wurde merklich verlangsamt. Dies führte zu niedrigeren QSO Raten am Sontag morgen. Trotzdem versuchten wir jede mögliche Verbindung ins Log zu retten. Mit etwas über 1000 QSOs beendeten wir den H 26 Contest. Von dem in der Nacht vom Samstag zum Sonntag teilweise starken Schneefall war am Nachmittag immer noch 15 cm Neuschnee liegen geblieben, der den Antennenabbau unangenehm erschwerte. Abspannseile und Antennendrähte waren steif gefroren und mussten mit Sondermassnahmen verpackt werden. Rückblickend bleibt einmal mehr die gute Erinnerung an eine tolle Teamleistung, die erneut unter Test gestellt wurde. Herzlichen Dank an alle, die am Contest in irgend einer Form teilgenommen haben. Wir alle freuen uns, euch auf den Bändern mindestens so zahlreich und mit guten Signalen am nächsten Contest wieder zu treffen.

HB9T: RX/TX: IC-756, 100 Watt; Antennen: Quad für 10,15 und 20m / G5RV für 40 und 80m; Standort: Gurnigelbad (BE)

HB9TST: Purtroppo la propagazione non era molto buona, soprattutto in 21 e 28 MHz...

HB9Z: Der diesjährigen H26 könnte man zusammenfassen unter dem Motto "Ojeh, nie mehr Contest im Schnee". Neben den sehr bescheidenen Ausbreitungsbedingungen mit nur kurzzeitigen DX-Bandöffnungen bereitete dem Contest-Team von HB9Z das üble Wetter auf dem Gäbris/AR grösste Probleme. Nach stundenlangem S9-Geprassel und Geknirsche von Statik durch Regen und "weissem Dreck", liess sich unser Pneumatik-Mast nur noch nach intensiver Behandlung mit Heissluftgebläsen wieder einfahren. Im Ablassventil des Mastes hatte sich gefrorenes Wasser gesammelt und verstopfte den Auslass. Die steifen, gefrorenen Kabel liessen sich kaum noch zusammenrollen beim Abbau, man hätte sie senkrecht in die Ecke stellen können. Unsere Chef-Antennenbauer HB9FLQ, HB9RAH und HB9TTU sahen sich in dieser arktischen Umgebung mit grossen Herausforderungen konfrontiert – herzlichen Dank für die tolle Arbeit beim Auf- und Abbau! Der Schnee- und Eissturm verstimmte die Antennen massiv und von der Mantelwellensperre der G5RV musste mitten in der Nacht im Schneesturm eine fingerdicke Eisschicht abgekratzt werden, die für Kurzschlüsse sorgte. Auf der Hühnerleiter der G5RV herrschte Glatteis, also nicht mehr geeignet für HF und die gefiederten Genossen, die ihr den Namen geben… Ein weiteres Ärgernis waren die Zustopf-Effekte durch Stationen in der Nähe, deren breite Signale unserem bejahrten FT-2000 schwer zu schaffen machten, aber auch auf dem Perseus deutlich sichtbar waren. Ein Blick auf die ALC-Anzeige des Senders und eine saubere Einjustierung der ALC an der PA auf den jeweiligen Sender könnte dazu beitragen, dass Signale auch in nur wenigen Kilometern Abstand nicht das ganze Band versplattern – aber dem "Amatör ist bekanntlich nichts zu schwör…". Positiv fiel auf, dass eine vernünftige 3G-Mobilfunkabdeckung nun auch auf dem Gäbris vorhanden ist, mit LTE war hingegen nichts zu machen. Die mit einer ins Tal gerichteten Logper-Antenne erreichbaren Download-Raten von ca. 13 MBit/Sec erlaubten den Betrieb von DX-Clustern und die Konsultation der Ausbreitungsprognosen von DR2W. Sehr gute Dienste leistete der lokal über einen RACAL-MA1970-Trennverstärker angeschlossene und mit dem FT-2000 synchronisierte Perseus-Panorama-Empfänger; er erleichterte das Auffinden freier Frequenzen enorm und erlaubte einen schnellen Überblick über die Bandbelegung. Die splatternden Nachbarstationen konnten damit auch optisch "genossen" werden… Rig: FT2000 mit u-Tune, Expert K1-FA, Perseus mit RACAL-Trennverstärker, 3-Element-Cushcraft-Beam, G5RV, Deltaloops für 80 und 40m.

HB9ZAG: Nach dem Contest ist vor dem Contest! Die Vorbereitungen für den H26 2016, wurden bereits nach dem Resultat vom H26 2015 getätigt. Es musste ein viel höher gelegener Antennen-Standort gesucht werden, so dass auch die sehr flach ankommenden Signale aus Westen her geloggt werden konnten. Somit

	rekognoszierte wir den Standort Ibergeregg im Kanton Schwyz (SZ). Man Besuchte den neuen Standort mehrere Male, um testweise diverse „Antennenlagen“ aufzubauen und zu analysieren. Als feststand das sich der Standort eignet wurden die nötigen Bewilligungen für den Funkbetrieb bei der OAK-Schwyz und der Familie Rubli Betreiber des Hotel Passhöhe Ibergeregg eingeholt. Eine Woche vor dem Contest konnten wir bei schönem Wetter auf dem Gelände der Sportregion Ibergeregg, den modifizierten Spiderbeam für 10-20m in weniger als 1 Std. installieren. Gleichzeitig wurde dann auch der 80m lange Homemade-Dipol für 40 -160m provisorisch angebracht und ausgetestet. Aber zwecks Verbesserung wurde dieser erst wieder am frühen Morgen des 23. April aufgebaut. So konnten wir das Equipment schon frühzeitig vor dem Contest auf einander abstimmen. Die Familie Rubli, erlaubte es uns die gesamte Hotel-Lobby zu benutzen und somit stand uns eine ideale Unterkunft für das Equipment und Operation zur Verfügung. Wir durften auch alle sanitären Anlagen benutzen und für unser leibliches Wohl stand uns das Restaurant zur Verfügung, wo wir auch gut bewirtet wurden. Eine perfekte Umgebung für einen tollen Contest! Hätte uns da nicht der Schnee einen Strich durchs Log gemacht: Auf 1400 Metern war das Schneetreiben zeitweise so stark, dass sich die Resonanzpunkte der Antennen immer wieder durchs Band hinweg verschoben. Von Zeit zu Zeit waren die Drähte und Balune so eingeschneit, dass wir mit halber Leistung fahren mussten. Wir hatten auch immer wieder das Gefühl, dass die Antennendrähte gerissen sind. Dem war aber zum Glück nicht so. Eine grosse Herausforderung war der Abbau der Antennen. Der Neuschnee hatte eine Tiefe von bis zu 50cm. Koaxkabel und Rotorleitungen mussten über eine Länge von 50 Metern ausgegraben werden. Es war alles ganz starr. Aber wir haben den Abbau dennoch geschafft und konnten das Material nahezu unbeschädigt wieder nach Hause nehmen. Dieses Jahr war die Propagation auf den verschiedenen Bänder schlechter weshalb auch weniger QSO's geloggt werden konnten als letztes Jahr. Im Grossen und Ganzen waren wir aber mit dem erreichten Resultat auch sehr zufrieden.
HB20AA:	Elecraft K3, 100 Watts; Antennas - Dipole 3,5 MHz - Inverted L for 3,5 and 1,8 MHz, Force 12 C-4s (2 elements on 28/21/14 MHz and shortened Dipole on 7 MHz). Propagation pas terrible, petits moyens, petite puissance mais bonne ambiance.
IT9OPR :	Bad propagation on HF Bands,10m closed. Hoping better next year.
K1GQ:	SkookumLogger, K3, 2000A, tribander, wires
LY2XW:	Thanks for nice event!
LY3G:	Rig: SDR DDC Odyssey, Pwr: 5W, Ant: Inv V
LZ1FJ:	FT-897, wire abt 14 meters long
N1NN:	2nd Helvetia Contest
NL6904:	Thanks to all HB9-hams who answered my QSL-card in the previous contest years. At this moment 24 of the Cantons confirmed for the Helvetia Award. Thanks for all HB9 Activity.
OH0X:	Just testing for a few minutes, sat on spot frequencies to see if anybody is still turning their VFOs :)
OK1-11861:	IC-7400, V7+
OK1FKD:	Elecraft K2, 5W; Ant LW 42m
OK1KZ:	Rig-TRX FT-847, 100W, Ant Dipole G5RV
OK2BJK:	Rig FT-897D, 90W, Ant LW 20.5m. My age 83. vy sri gb OMs
OM3BA:	TCVR: ICOM 735 out 90 Watts, Ant random wire+LC matchbox
PA5GU:	Only 40 Meters workable
PC5Z:	40 meters SSB, only 6 hours active. My goal was to work all Swiss cantons on 40 SSB but I probably started to late. Didn't hear the center cantons; NW-UR-GL.Copy canton JU a few times but it was not a running stations so I missed him. Running a Kenwood TS-850SAT 100 Watt + Monoband HyEndFed about 7 meters high. All frequenties are manual logged, hope I din't make a mistake. But all are on 7000 Mhz SSB.

PG1R:	Very little digital (PSK31 & RTTY) activity from Swiss hams.
RA0AY:	TS590s, dipole
RA3DQP:	I think good result for my 100 W and Balcony Dipole 4 meters over ground.
RV3DBK:	5W, Magloop indoor
RW3AI:	Icom 7800 pwr 5 watts, Ant ECO, LW
SN20BKGZ:	RIG-IC746 ; PWR-100Wtts ; Ant-GP and LongWire
SP1FPG:	my TX 80 W + ant. LW 100m.
SP3BES:	5 W FT817, Ant: balcony GP
SP6DVP:	FT1000MP Mark V Field, 100W, Ant: dipol h=45m
SV9/K9VV:	Life is too short for QRP. NP2X is better QTH! Hi hi
TC101SO:	TS2000, 100W, 7 EL YAGI
UT5UQV:	Equipment: IC-756PRO, a home made tuner; Antenna: a home made wire V-beam, arms 42m, up 52m, cable 75 Ohm, balun 1:9
VK2CZ:	Operating from Sydney in zone 30
W1END:	Rig was FTdx5000 and Butternut HF6V all-band vertical. Activity seemed light this year.
YO4GVC:	tnx to all for QSO's and nice Contest. Mni 73 see u next year

Operators:

CR6A	CT1IUA
HB2A	HB9TPX
HB2C	HB9ENM, HB3YSI, HB3YUX
HB2T	HB9BUN, HB9CVQ, HB9ELV, HB9ETR
HB2W	HB9AHD, HB9BGG, HB9BHW, HB9DKZ, HB9DUO, HB9EFX, HB9FSE
HB4ZH	HB9FLX
HB9AJ	HB9KAQ, HB9AVV, HB9BWN, HB9COB, HB9CTU, HB9KAB
HB9AW	HB9DSE, HB9FIN, HB9EKV, HB9FRA, HB9FFM, HB3YVO, HB3YUQ, HB9WBU
HB9BA	HB9BAP, HB9MFM, HB9SNW, HB9FFW, HB9TOG, HB9BAT, HB9COZ, HB9DCQ
HB9BS	HB9BAS, HB9DRJ, HB9FSN, HB9FVX, HB9RLW
HB9CA	HB9BGV, HB9FMU, HB9DDO, HB9BTL, HB9CEX
HB9CC	HB9BCK, HB9XOK, HB9FVF, HB9KNY
HB9FT	HB9FLT, HB3YBN, HB9IIV
HB9HC	HB9ABO, HB9AFH, HB9BSH, HB9CGA, HB9CMI, HB9KOG, HB9TVK
HB9HSLU	HB9FRO, HB9TWM, HB9ARK
HB9HTC	HB9BQI, HB9BQW, HB9CBR, HB9DEO, HB9UH, HB9DST, HB9EWO
HB9HVG	HB9HVG, HB9AJP, HB9BJL, HB9HVW
HB9EI	HB9DUR, HB9GFP
HB9JA	HB9EUI, HB9FOM, HB9JCP, HB9MYH, HB9TZU
HB9KG	HB9DJS, HB9DKM, HB9EBM, HB9EDU, HB9FAP, HB9FRQ, HB9FZB
HB9LF	HB9EDI
HB9LL	HB9CEY, HB9CRV, HB9EDH, HB9EBT, HB9EBZ
HB9MM	HB9AFI, HB9CGL, HB9IIB, HB9IIY, HB9TRY, HB9TWY
HB9N	HB9BLF, HB9EOU, HB9ULL, HB9HLI, HB9EWA, HB9TLN
HB9OK	HB9EDL, HB9FEX, HB9FEZ, HB9OAU, HB9TTK
HB9ON	HB9FBS, HB9DHG, HB9FBM, HB9PUE, HB9FAB
HB9QT	HB9CNV, HB9EHU, HB9JAW, HB9JBA, HB9JBL, HB9KAI, HB9MEJ
HB9RF	HB9EHP, HB9THJ, HB9RMW, HB9JCI, HB9PJT, HB9EFK
HB9S	HB9AOF
HB9T	HB9CNY, HB9FIV, HB9FKQ, HB9UVW
HB9TG	HB9EIY, HB9EIZ, HB9PLB, HB9PNR, HB3YDI, HB3YGG
HB9Z	HB9AZT, HB9EKK, HB9XJ, HB9FLO
HB9ZAG	HB9ZAG, HB9LEU, HB9EGA
HB9ZZ	HB9EVC, HB9EXQ, HB9EXR, HB9GFE
HB20AA	HB9ARF, HB9RHI, HB9SJV
HG3M	HA3MY
LU5HTA	LU3HL, LU2HON, LU1HZY, LU6HWT
M5M	G4OGB
OH0X	OH6KZP
SD6M	SA6BGR
SN20BKGZ	SQ9FMU, SP9AVZ
TC101SO	TA3AER
UT2T	UR5TEX

Bilder / Pictures

HB9AJ:

HB9BWN, HB9KAQ, HB9KAB, HB9CTU, HB9COB

HB9DAX:

HB9IAB:

Glaubenberg
Passhöhe 1540 m

HB9JA:

Bevor es richtig zur Sache gehen konnte, lötete André HB9EUI einen Smartlock-Ersatz für den SGC-230 im Manhattan-Style zusammen.

Fred, HB9JCP am Samstag morgen, die Abspannungen haben noch etwas kalt.

Nun konnte es los gehen, Michael HB9FOM und Christof HB9TZU an der Station.

HB9JOE:

HB9KG:

Stephan, HB9FZB auf der Leiter, Franz HB9EDU assistiert. Mit Regenbogen und Schweizerfahne!

Kaum sichtbarer DXEngineering Balun für unseren Doppeldipol für 40 und 80 Meter

Es geht auch ohne Regenbogen. Wieder Stephan auf der Leiter wird assistiert von Werni, HB9DJS links und Franz, HB9EDU rechts

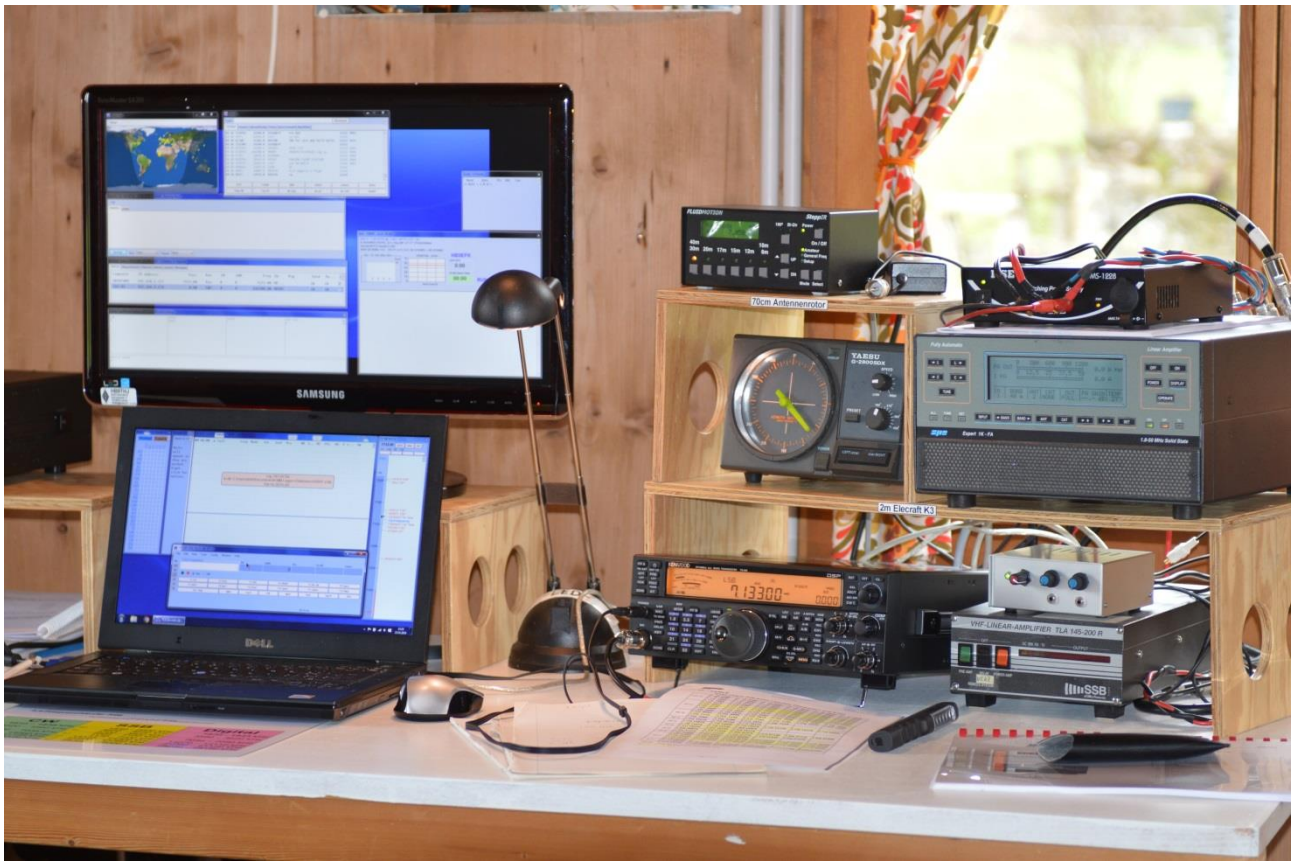
Franz HB9EDU, Martin HB9DKM, Stephan HB9FZB, German HB9FRQ, Charly HB9EBM, Werni HB9DJS. Fotograf ist Fabio HB9FAP deshalb leider nicht auf dem Bild.

Aber hier ist Fabio HB9FAP, mit seiner Kaffeetasse, als Operator. Im Vordergrund German HB9FRQ, Franz HB9EDU stehend Werni HB9DJS und Martin HB9DKM im Hintergrund

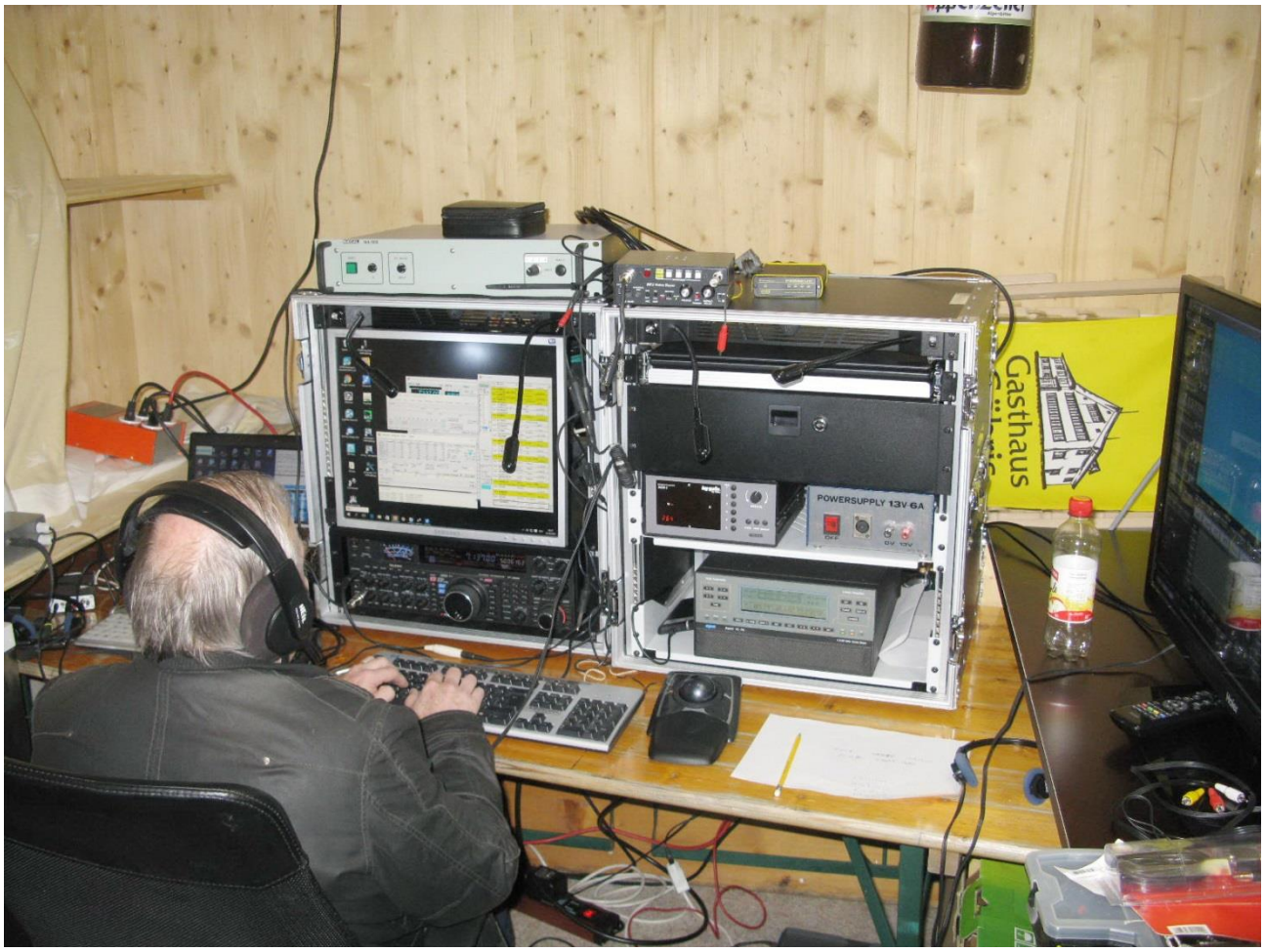
HB9N:

l'antenne verticale de 26m de haut pour 160 et 80m

HB9RF:


SAMSUNG
70cm Antennenrotor
YAESU
2m Elecraft K3
VHF-LINEAR-AMPLIFIER TLA 145-200 R

HB9Z:


POWERSUPPLY 13V·6A
Gasthaus

Gasthaus Gäbris
RICOH

HB9ZAG: